



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Dienstag, dem 18. Mai 2010, im Gemeindeamt Tadten (17. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Labg. Edith SACK, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN

Schriftführer: OAM Wolfgang LEEB

entschuldigt: Eva WURZINGER, Michael UNGER (ÖVP),

Nach der Begrüßung stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeindevorstand Josef SATTLER (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag als Tagesordnungspunkt 15 „Straßenbeleuchtung – Verbindung Untere Hauptstraße 15 - Untere Hauptstraße 17“ aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. März 2010
2. Kassaprüfung am 05. Mai 2010
3. Langedasse Straßen- und Gehsteigbau – Vorbereitung zu Beschluss und Ausschreibung
4. Dorferneuerung – Fertigstellung des Leitbildes

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadten.eu; e-mail: post@tadten.bglld.gv.at

5. Dorferneuerung – zusätzliche Zahlungen an Prozessbegleiter
6. Dorferneuerung – Gründung eines „Vereins zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“
7. FREUDENBERGER Roman – Ansuchen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes
8. GRIEMANN Michael – Beweidungsprojekt – Bewilligung Nutzung Öffentliches Gut
9. Kriegerdenkmal – Sanierung und Neuplanung
10. Verpachtung der Gemeindegrundstücke – Evaluierung des Pachtvertrages
11. Pensionisten- und Seniorennachmittag
12. CSIGO Josef und Maria – Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 03.11.2009, Zl.: 851-396/3-2009
13. REINER Walter – Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 03.11.2009, Zl.: 851-458/5-2009
14. Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche vom Grdst.Nr. 344/1, EZ 1, der KG Tadten vom Öffentlichen Gut (Lafental)
15. Straßenbeleuchtung – Verbindung Untere Hauptstraße 15 - Untere Hauptstraße 17
16. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 23. März 2010

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2010.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.03.2010.

2. Kassaprüfung am 05. Mai 2010

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 05. Mai 2010. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt. Obmann Christian PELZMANN berichtet dem Gemeinderat, dass die Gebarung ordnungsgemäß geführt wird.

Bei dieser Sitzung wurde auch die Abrechnung der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule überprüft. Diese Abrechnung wird ebenfalls ordnungsgemäß und vorbildlich geführt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

Besondere Vermerke:

- Die Subventionen an UFC Tadten, Tennisverein, Musik-und Kulturverein, Bogenschützenverein, Landjugend, Pensionisten, Senioren, Elternverein wurden bereits ausbezahlt. Auch die 2. Rate für den Baukostenzuschuss für den Bogenschützenverein.
- Buchführung in der Volksschule für die Nachmittagsbetreuung wird bestens geführt. Die Aufzeichnungen sind lückenlos vorhanden.
- Bei den Pachteinnahmen ist darauf zu achten, dass keine zinsfreien Stundungen gewährt werden. Eventuell sollte der Pachtvertrag hinsichtlich des Zahlungsziels überarbeitet werden.
- Resturlaubsstände sind durchwegs in Ordnung. Es sollte darauf geachtet werden, dass nicht mehr wie 10 Urlaubstage in das Folgejahr mitgenommen werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 05. Mai 2010 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung für den Zeitraum vom 01. Jänner 2010 bis 31. März 2010 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Langegasse Straßen- und Gehsteigbau – Vorbereitung zu Beschluss und Ausschreibung

Der Bürgermeister bringt vor, dass in der Langegasse nunmehr auch der Gehsteig ausgebaut werden soll. Eine gemeinsame Ausschreibung soll erfolgen. Die Arbeiten könnten im August beginnen. Die Fertigstellung sollte bis Ende des Jahres sein. Es ist geplant, dass ein Restbetrag mit dem Budget 2011 erfolgt. Das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung des Straßenbaus liegt bereits vor. Für den Gehsteigbau wird gemeinsam mit der Fa. TEERAG – ASDAG ein Leistungsverzeichnis erstellt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass sich die ÖVP für eine Gehsteigsanierung ausspricht. Die Straßensanierung ist noch nicht zwingend notwendig und sollte daher zurück gestellt werden. Für Projekte wie Zubau beim Feuerwehrhaus und Planung bzw. Errichtung eines Gemeindezentrums wären somit finanzielle Möglichkeiten vorhanden. Falls es zu einem Gehsteig- und Straßenbau kommt, wird von der ÖVP Fraktion gefordert, dass bei den Arbeiten die Leistungen entsprechend dem Angebote und der Preis des Angebotes eingehalten werden.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dem Beschluss der Ausschreibung des Gehsteigs- und Straßenbaus in der Langegasse in einem nicht öffentlichen Verfahren ohne vorheriger Kundmachung durchzuführen.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass kein Leistungsverzeichnis mit einer Kostenschätzung vorhanden ist. Bei einer erfolgten Ausschreibung muss auch die Durchführung entsprechend der Ausschreibung erfolgen.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Leistungsverzeichnis für die Straße vorhanden ist. Für den Gehsteig ist vorgegeben, dass ein 1,5 Meter breiter Gehsteig und eine Grundstückszufahrt mit Verbundsteinen gebaut werden.

2. Antrag: Vizebürgermeister beantragt, dass der Straßenbau rückgesetzt wird und der Gehsteig in der Langengasse saniert wird

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ)
7 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN (alle ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Ausschreibung des Gehsteigs- und Straßenbaus in der Langengasse in einem nicht öffentlichen Verfahren ohne vorheriger Kundmachung durchzuführen.

4. Dorferneuerung – Fertigstellung des Leitbildes

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Abschlussveranstaltung für die Fertigstellung des Leitbildes am 08. Juni 2010, 19.00 Uhr sein wird.

5. Dorferneuerung – zusätzliche Zahlungen an Prozessbegleiter

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass die Prozessbegleiter der Dorferneuerung ein Angebot mit 2 x € 5.000,-- für die Weiterführung der Dorferneuerung in den Projektgruppen eingebracht haben.

Desweiteren haben die Prozessbegleiter erklärt, dass sie für zusätzliche Leistungen für die Gemeinde während der Erstellung des Leitbildes einen Betrag von € 4.500,-- wünschen würden. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass ein Antrag an die Dorferneuerung telefonisch angefordert wurde. Weitere Telefongespräche wurden zwar geführt, jedoch hätten diese zur Aufgabe der Prozessbegleiter zur Erstellung des Leitbildes gehört.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR bringt zur Abstimmung, ob eine zusätzliche freiwillige Zahlungen in der Höhe von € 4.500,- an die Prozessbegleiter geleistet wird.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

15 NEIN Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, (ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Christian PELZMANN (ÖVP)

Gemeinderat Thomas ZWICKL ist bei der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes im Sitzungssaal nicht anwesend.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dass eine zusätzliche freiwillige Zahlungen in der Höhe von € 4.500,- an die Prozessbegleiter Mag. Dr. Christoph MEZGOLITS und Josef TRUMMER nicht geleistet wird.

6. Dorferneuerung – Gründung eines „Vereins zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“

Der Bürgermeister erklärt, dass für die finanzielle Abwicklung der förderbaren Dorferneuerungsprojekte ein „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“ gegründet werden muss, um in weiterer Folge eine Ausgliederungsfirma gründen zu können. Die Ausgliederungsfirma ist vorsteuerabzugsberechtigt und würde daher bei der Umsetzung von Projekten Kosten verringern. Die Vereinsstatuten werden jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Der Bürgermeister erklärt, dass eine Vereinsgründung keine hohen Kosten verursacht. Es wird mit € 70,- bis € 80,- gerechnet. Das Gründungsverfahren dauert jedoch acht Wochen.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass eine Vereinsgründung derzeit nicht drängt, da während der Bauphase noch entsprechend dem, Umsatzsteuergesetz dies entschieden werden kann. Nach seinem Informationsstand ist eine Leasingvariante angeblich nicht förderbar. Somit steht für Gemeinderat Christian PELZMANN auch fest, dass auch eine KG oder GesmbH nicht förderbar ist.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass von Mag. ZEMAN berichtet wurde, dass eine Ausgliederungsfirma als Antragsteller für eine Förderung von der Dorferneuerung auftreten kann.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt erneut vor, dass eine KG oder GesmbH nicht gegründet werden braucht, da diese keine Förderung erhalten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass eine Vereinsgründung minimale Kosten verursacht und daher gegründet werden sollte. Die Gründung einer Ausgliederungsfirma muss in dieser Sitzung nicht beschlossen werden.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung nur die Gründung des Vereins steht. Eine Ausgliederungsfirma wird heute nicht gegründet.

Der Bürgermeister erläutert weiter, dass von den Prozessbegleitern mitgeteilt wurde, dass eine Antragstellung mit einer Skizze des Gemeindezentrums möglich ist. Bei einer diesbezüglichen Besprechung mit Mag. Zemann von der LAG „nordburgenland plus“ hat dieser erklärt, dass bei der Antragstellung eine komplett vollständige Einreichung erforderlich ist. Der Förderwerber muss bei der Antragstellung feststehen und kann nicht geändert werden. Mit dem Vorhaben darf auch nicht begonnen werden, bis nicht nach Antragstellung eine Zusicherung der Dorferneuerung vorliegt.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS weist darauf hin, dass die ÖVP - Fraktion diese Information noch nicht erhalten hat.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, einen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“ zu gründen. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister werden als Proponenten auftreten.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

16 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL (ÖVP)
1 NEIN Stimme	Christian PELZMANN (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR einen „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Gemeinde Tadten“ zu gründen. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister werden als Proponenten auftreten.

7. Ing. FREUDENBERGER Roman – Ansuchen auf Änderung des Flächenwidmungsplanes

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Ing. Roman FREUDENBERGER wiederholt um Änderung des Flächenwidmungsplanes angesucht hat. Die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See, Naturschutzabteilung hat Roman FREUDENBERGER informiert, dass eine befristete Zusatzwidmung möglich ist, damit für die private Kleintierhaltung Hühnerställe und eine Einzäunung eine Genehmigung erteilt werden kann.

Vom Gemeindeamt wird das Ansuchen von Ing. Roman FREUDENBERGER verlesen. Im beigelegten Konzept wird festgehalten, dass auf den Grundstücken Nr. 3288 bis 3290 diese Kleintierhaltung betrieben wird. Die Hühnerställe wurden bereits errichtet: Die Naturschutzbehörde hat ein Genehmigungs-

verfahren bzw. Räumungsverfahren eingeleitet. Für eine positive Genehmigung ist die Änderung der Widmung „Grünland“ auf „Grünland – Tierhaltung“ erforderlich. Der Bürgermeister berichtet, dass vom Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung Raumordnung, Hofrat SCHATOVICH eine mündliche Rechtsauskunft eingeholt wurde. Hofrat SCHATOVICH hat erklärt, dass eine befristete Widmung nicht möglich ist. Eine befristete Widmung wird angedacht, wenn innerhalb einer bestimmten Zeit ein Bauvorhaben durchgeführt werden soll. Der umgekehrte Weg ist nicht möglich, da nach erfolgter naturschutzbehördlicher bzw. baurechtlicher eine Rückwidmung bedenklich ist. Das Baurecht wird nämlich auf unbestimmte Zeit ausgesprochen. Auch wenn der Widmungs- und Bauwerber notariell erklärt, dass er nach der festgelegten Zeit die errichteten Bauwerke entfernt, gilt die erteilte Baubewilligung nach wie vor. Eine Möglichkeit besteht mit einer gezielten punktuellen Widmung der Bauwerke, das heißt, dass nur jener Bereich der Grundstücke umgewidmet wird, welcher tatsächlich verbaut wird. Die Widmung ist jedoch auch unbefristet. Entsprechend dem § 20 Abs. 4 des Raumplanungsgesetzes ist jedoch auch von einem Raumplaner die Notwendigkeit des Bauvorhabens vor Einleitung des Widmungsverfahrens zu prüfen. Es muss eine ausreichende Begründung für die notwendige Umwidmung vorliegen. Wenn das Bauvorhaben bereits durchgeführt wurde und die Umwidmung nachträglich erfolgen soll, ist ein vereinfachtes Verfahren nicht möglich. Von einem Landschaftsplaner muss auch ein Gutachten vorliegen, dass die Zersiedelung dem Landschaftsbild nicht schadet.

Der Bürgermeister erklärt, dass vom Land Burgenland kein positives Verfahren erwartet wird. Desweiteren gibt es auch Anrainerbeschwerden, weshalb eine Umwidmung nicht erfolgen soll.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die ÖVP Fraktion grundsätzlich nicht gegen die Tierhaltung ist. Anrainerbeschwerden sind ihm keine bekannt. Außerdem gibt es im Ortsgebiet mehrere Kleintierhaltungen. Das Änderungsverfahren sollte Roman FREUDENBERGER durchführen können, wenn das Verfahren negativ verläuft, kann das Land Burgenland einer Umwidmung nicht zustimmen.

Der Bürgermeister erklärt, dass grundsätzlich der Gemeinderat beschließen muss, ob ein Änderungsverfahren durchgeführt wird.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Ablehnung des Ansuchens von Ing. Roman FREUDENBERGER, da laut Amt der Burgenländischen Landesregierung das Umwidmungsverfahren nicht positiv entschieden werden kann und auch bereits Beschwerden von Anrainern betreffend der Kleintierhaltung von Ing. Roman FREUDENBERGER vorliegen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

10 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ)
7 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL, Christian PELZMANN (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dass dem Ansuchen von Ing. Roman FREUDENBERGER auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten nicht zugestimmt wird, da laut Amt der Burgenländischen Landesregierung das Umwidmungsverfahren nicht positiv entschieden werden kann und auch bereits Beschwerden von Anrainern betreffend der Kleintierhaltung von Ing. Roman FREUDENBERGER vorliegen.

8. GRIEMANN Michael – Beweidungsprojekt – Bewilligung Nutzung Öffentliches Gut

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Michael GRIEMANN neuerlich um Gewährung der Benützung von Öffentlichen Flächen angesucht hat. Die Vereinbarung vom September 2007 wurde nur bis Frühjahr 2008 gewährt.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde so schnell wie möglich Mag. Koo, die Jagdgesellschaft, den Gemeindevorstand und Michael GRIEMANN zu einem gemeinsamen Treffen einladen wird, um das Ansuchen von Michael GRIEMANN behandeln zu können. Desweiteren wird Michael GRIEMANN aufgefordert einen aktuellen Plan der benötigten Flächen vorzulegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Vertagung bis die Besprechung mit allen Beteiligten stattgefunden hat.

9. Kriegerdenkmal – Sanierung und Neuplanung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Sanierung des Kriegerdenkmals zwei Angebote eingebracht wurden.

Fa. Steinmetz MAXWALD	€ 3.700,-- exkl. MwSt.
Fa. ERBER	€ 6.200,-- exkl. MwSt.

Im Angebot ist als Sanierungsmaßnahme festgehalten: mit Hochdruckreiniger säubern, beschädigte Ecken und Kanten ausbessern und mit mineralischer Farbe einfärben sowie gesamtes Kriegerdenkmal hydrophobieren.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob bereits Kosten für die Gestaltung des Bereichs rund um das Kriegerdenkmal vorhanden sind. Der Bürgermeister erklärt, dass ein Plan von Christian SATTLER vorliegt. Die zusätzliche Gestaltung ist im heurigen Jahr nicht möglich.

Im Gemeinderat wird auch diskutiert, ob das Kriegerdenkmal mitten im Dorf noch zeitgemäß ist bzw. ob eine Verlegung in den Friedhof sinnvoll wäre.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Fa. Steinmetz Maxwald aus Neusiedl am See mit der Sanierung des Kriegerdenkmals mit einem Betrag von € 3.700,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

15 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF (alle SPÖ) Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Norbert LIDY, Paul LEEB, Thomas ZWICKL (alle ÖVP)
2 Nein Stimmen	DI Othmar ZIMMERMANN (SPÖ) Christian PELZMANN (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die Fa. Steinmetz Maxwald aus Neusiedl am See mit der Sanierung des Kriegerdenkmals mit einem Betrag von € 3.700,-- exkl. MwSt. zu beauftragen.

10. Verpachtung der Gemeindegrundstücke – Evaluierung des Pachtvertrages

Der Bürgermeister erklärt, dass im heurigen Jahr die Neuverpachtung der Gemeindegrundstücke anfallen.

Die Urbarialgemeinde Tadten hat den Pachtvertrag von der Landwirtschaftskammer überarbeiten lassen. Der Pachtvertrag besteht seit langer Zeit und war eine Evaluierung notwendig. Das Zahlungsziel würde in den Zeitraum der EU Zahlungen gerückt werden. Das Zahlungsziel könnte daher der 15. Dezember sein.

Mit dem späten Zahlungsziel würde jedoch der Verpächter, wenn der Pächter nicht mehr zahlungsfähig ist, zwei Jahre an Pachteinnahmen verlieren, da für das abgelaufene Bewirtschaftungsjahr erst am 15. Dezember der Pacht fällig ist und das nächste Bewirtschaftungsjahr bereits begonnen wurde und eine Einbringung der Ernte noch ermöglicht werden muss. Für diesen Fall wurde von der Landwirtschaftskammer als Sicherstellung der Pachteinnahmen auf die Möglichkeit einer Bankgarantie (Kaution) bzw. einer Hinterlegung eines Sparbuches in der Höhe von zwei Pachtjahren vorgeschlagen und im Pachtvertrag eingearbeitet.

Die Bankgarantie ist mit geringen Kosten verbunden. Die Hinterlegung eines Sparbuches verursacht keine Kosten. Das Lösungswort muss natürlich auch hinterlegt werden, um auf den Pachtbetrag zugreifen zu können.

Vom Gemeindeamtman wird erklärt, dass bei der Vorschreibung des Pachtbetrages mit Zahlungsziel 15. Dezember frühestens Mitte Jänner eine Erinnerung ergeht. Nach weiteren vier Wochen wird eine Mahnung mit Spesen zugestellt. Dann erst würde auf die hinterlegte Pachtgarantie zugegriffen werden.

Bei Nichtzahlung des Pachtbetrages und notwendigem Gebrauch der Pachtgarantie endet der Pachtvertrag. Das freie Grundstück kann neu verpachtet werden. Der ausgeschiedene Pächter darf eine gewisse Zeit nicht an einer Verpachtung teilnehmen. Im Vertrag ist auch festgehalten, dass das neu zu verpachtende Grundstück an einen anderen Pächter weiterverpachtet wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeinderat in der kommenden Sitzung darüber beraten wird.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, warum beim Sparbuch ein Losungswort vorhanden sein muss. Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt dazu, dass bei einem Sparbuch ohne Losungswort auch ohne Vorweis eines Sparbuches eine Abhebung eines Geldbetrages erfolgen kann.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Pachtvertrag, welcher als Beilage B dieser Niederschrift beigelegt wird, für die kommende Verpachtung der Gemeindegrundstücke in der vorliegenden Ausführung zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den als Beilage B dieser Sitzungsniederschrift angefügten Pachtvertrag. Die Beilage B bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

11. Pensionisten- und Seniorennachmittag

Der Bürgermeister berichtet, dass der UFC Tadten im heurigen Jahr den Pensionisten- und Seniorennachmittag veranstaltet. Bei den Frauen wird das Alter der eingeladenen Personen derzeit auf 60 Jahre angehoben. Bei den Männern könnte das Alter ab 60 Jahren ebenfalls angehoben werden.

Der Gemeinderat hält nach kurzer Diskussion fest, dass eine Anhebung des Einladungsalters bei den Männern erfolgen soll, jedoch erst ab dem Zeitpunkt ab dem die Frauen auch ein Einladungsalter von 60 Jahren erreicht haben.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Pensionisten- und Seniorennachmittag im Zuge des Sportfestes des UFC Tadten zu veranstalten. Die eingeladenen Personen erhalten zwei Gutscheine in der Höhe von je € 3,--. Der Musik- und Kulturverein Tadten wird vom UFC Tadten für diese Veranstaltung engagiert. Die Kosten für drei Stunden übernimmt die Gemeinde Tadten.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Pensionisten- und Seniorennachmittag im Zuge des Sportfestes des UFC Tadten zu veranstalten. Die eingeladenen Personen erhalten zwei Gutscheine in der Höhe von je € 3,--. Der Musik- und Kulturverein Tadten wird vom UFC Tadten für diese Veranstaltung engagiert. Die Kosten für drei Stunden übernimmt die Gemeinde Tadten.

12. CSIGO Josef und Maria – Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 03.11.2009, Zl.: 851-396/3-2009

Bürgermeister Johann MAAR übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt im Sinne des § 30 der Burgenländischen Gemeindeordnung LGBl.Nr. 55/2003 idgF. an den Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS und verlässt den Sitzungssaal. Der Bürgermeister ist gemäß § 49 Abs. 1 Zif. 4 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 befangen.

Gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 ist die Öffentlichkeit an der Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen. Es wird eine separate Sitzungsniederschrift geführt (§ 45 Abs. 8 Bgld. GemO 2003).

13. REINER Walter – Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters vom 03.11.2009, Zl.: 851-458/5-2009

Bürgermeister Johann MAAR übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt im Sinne des § 30 der Burgenländischen Gemeindeordnung LGBl.Nr. 55/2003 idgF. an den Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS und verlässt den Sitzungssaal. Der Bürgermeister ist gemäß § 49 Abs. 1 Zif. 4 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 befangen.

Gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung 2003 ist die Öffentlichkeit an der Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes ausgeschlossen. Es wird eine separate Sitzungsniederschrift geführt (§ 45 Abs. 8 Bgld. GemO 2003).

14. Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche vom Grdst.Nr. 344/1, EZ 1, der KG Tadten vom Öffentlichen Gut (Lafental)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Tadten an Fr. Rosa LAFENTAL eine Teilfläche vom Öffentlichen Gut übergibt. Vom Geometer DI Johann HORVATH aus Neusiedl am See wurde ein Teilungsplan erstellt. Die Teilfläche beträgt 93 m². Diese Teilfläche ist nunmehr dem Öffentlichen Gut zu entwidmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, die Beschlussfassung einer Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche mit 93 m² des Grundstücks Nr. 344/1, EZ 1 vom Öffentlichen Gut.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die als Beilage C dieser Niederschrift beigeschlossene Verordnung über die Entwidmung einer Teilfläche mit 93 m² des Grundstücks Nr. 344/1, EZ 1 vom Öffentlichen Gut. Die Beilage C bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

15. Straßenbeleuchtung – Verbindung Untere Hauptstraße 15 - Untere Hauptstraße 17

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Tagen für die Straßenbeleuchtung eine Kabelverbindung vom Gemeindeamt unter der Landesstraße bis zum ersten Lichtpunkt vor dem Haus Josef LIDY hergestellt wurde. Damit soll eine Fehlerquelle für die Obere Hauptstraße beseitigt werden.

Von der Fa. Pinetz, Hrn. Siegfried ELIAS, wurde während der Grabungsarbeiten vorgebracht, dass auch zwischen dem Lichtpunkt vor dem Haus Heinrich UNGER und dem Lichtpunkt vor dem Haus Anna HAUTZINGER, U.H. 17, eine Kabelverbindung ratsam ist. Die Fa. Pinetz hat eine Kostenschätzung in der Höhe von € 2.000,-- eingebracht.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Fa. Pinetz aus Frauenkirchen mit den Grabungsarbeiten von dem Lichtpunkt U.H. 15 bis zum Lichtpunkt U.H. 17 mit einem Betrag in der Höhe von € 2.000,-- zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Pinetz aus Frauenkirchen mit den Grabungsarbeiten von dem Lichtpunkt U.H. 15 bis zum Lichtpunkt U.H. 17 mit einem Betrag in der Höhe von € 2.000,-- zu beauftragen.

16. Allfälliges

A, Der Bürgermeister berichtet zur am 11. Jänner 2000 eingegangenen Bürgerschaft für den Tennisverein Tadten bei der Raiffeisenbank Tadten, dass die Raiffeisenbank Tadten mit Schreiben vom 07. Mai 2010 die Gemeinde Tadten aus der Haftung entlassen hat.

B, Der Bürgermeister bringt vor, dass am heutigen Tag die Fa. Schwentenwein als Beauftragter der Austria Wind Power und der Fa. BEWAG im Gemeindeamt über die Möglichkeit der Aufstellung von Windrädern gesprochen hat. Die Fa. Schwentenwein erstellt mit Grundeigentümern Vorverträge. Eine Errichtung kann erst wieder frühestens ab 2013 erfolgen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass für die Standortgemeinde € 3.000,-- pro Windrad und Jahr anfallen würden. In Wallern werden derzeit Verträge erstellt. In Tadten wird ein Gebiet begutachtet.

C, Der Bürgermeister bringt vor, dass der Gemeindekindergarten entsprechend dem Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz ein pädagogisches Konzept entwickelt hat. Das pädagogische Konzept wird jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

D, Der Bürgermeister berichtet, dass Johann HEBENSTREIT am 18. Jänner 2010 um 08.10 Uhr bei Schneefall, als er mit seinem Hund durch den Gemeindefriedhof spaziert ist, im Friedhof gestürzt ist. Der Friedhof war zu diesem Zeitpunkt bereits einmal von den Gemeindearbeitern geräumt worden, obwohl dieser im Räumungsplan der Gemeinde Tadten keine hohe Priorität genießt. Hr. HEBENSTREIT hat unmittelbar nach dem Sturz keine Verletzungen gegenüber dem Gemeindearbeiter Johann PELZMANN angegeben. Erst nach mehr als 14 Tagen wurde dem Gemeindeamt von HEBENSTREIT, und das auch nur per e-mail, mitgeteilt bzw. wurde gleich mit einer Anzeige gedroht, dass er nach seinen Angaben von diesem Sturz Verletzungen davongetragen hat. Einen Nachweis einer Verletzung konnte HEBENSTREIT bis dato noch nicht erbringen. Die „Anzeige“ dieses Vorfalles wurde umgehend ordnungsgemäß an die Haftpflichtversicherung weitergegeben. Die UNIQA Haftpflichtversicherung hat kein schuldhaftes Verhalten der Gemeinde Tadten festgestellt und daher mangels Haftung keine Leistung erbracht. Seit der negativen Mitteilung der UNIQA Versicherung, versucht HEBENSTREIT den Bürgermeister, den Amtsleiter und die beiden Gemeindearbeiter mit einer Anzeige an die Staatsanwaltschaft einzuschüchtern. Eine zwingende Haftstrafe von drei Jahren wird dabei von HEBENSTREIT angedroht. Mit dieser angedrohten Anzeige erhofft HEBENSTREIT, dass die Gemeinde Tadten von sich aus eine Entschädigung für seinen Fehltritt leistet. Die Gemeinde wird jedoch keine, durch Drohung einer Anzeige, freiwillige Zahlung an HEBENSTREIT vornehmen. Eine wahrscheinlich eintreffende Klage wird an die UNIQA Haftpflichtversicherung weitergegeben.

E, Der Bürgermeister berichtet, dass für die Sommermonate wieder eine Saisonkraft angestellt wird. Erwin OSZTOVITS ist als einziger förderbarer Dienstnehmer vom Arbeitsmarktservice vermittelt worden. Ab 1. Juni wird OSZTOVITS von der Gemeinde angestellt. Die Anstellung wird drei Monate betragen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für das nächste Jahr überlegt werden könnte, dass in den Sommermonaten Ferialpraktikanten angestellt werden könnten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob bei wiederholter Anstellung eines Dienstnehmers ein unbefristetes Dienstverhältnis entsteht. Der Bürgermeister erklärt, dass dies mit dem AMS geklärt wurde. Es bestehen dabei keine Bedenken.

F, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass für die Kläranlage auch der Gemeindearbeiter Johann PELZMANN die Klärwärterschulung absolvieren sollte. Vom Gemeinderat wird dies positiv aufgenommen.

G, Der Bürgermeister berichtet, dass von der Familie GRIEMANN ein elektrisches Pflegebett mit einem Betrag von € 1.300,- übernommen wurde. Eventuell kann beim nächsten Advent im Dorf ein Betrag dafür lukriert werden.

H, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass er in der letzten Gemeinderats-sitzung unter Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ darauf hingewiesen hat, dass im Tagesordnungspunkt Punkt 2 „Kassaprüfung“ bei den besonderen Vermerken angeführt wurde, dass beim Projekt Gehsteig Angergasse / Gartenviertel eine

Überschreitung in der Höhe von € 35.000,-- festgestellt wurde. Die Überschreitung ist jedoch im Straßenbau vorgenommen worden. Er hatte den Prüfungsausschuss ersucht, dies zu überprüfen und richtigzustellen. Im heutigen Prüfungsprotokoll ist jedoch nichts davon erwähnt worden, weshalb er folgendes festhalten möchte:
„Im Jahr 2007: Kosten für Gehweg Angergasse und Gartenviertel haben ausgemacht € 88.500,--. Die Budgetüberschreitung von € 35.000 bezieht sich auf den Straßenbau in der Angergasse. Vom Gemeinderat wurde am 14.09.2007 unter Punkt 1 „Angergasse Ausbau der Straße“ beschlossen: Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Fa. TEERAG – ASDAG aus Parndorf den Straßenbau in der Angergasse ausführt. Bei diesem einstimmigen Beschluss war auch Gemeinderat PELZMANN Christian anwesend.“

I, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass der Wiesenweg im Bereich bei den Wegbeschädigungen vom Betrieb LANG und auch bei der Gemeindegstettn nicht ausreichend wieder hergestellt worden. Es sind tatsächlich einige Stellen nicht geschottert worden. Der Bürgermeister bringt vor, dass der Güterwegeausschuss ab dem kommenden Jahr vor Ende der Grädearbeiten eine Abschlussbesichtigung durchführen soll, damit nicht im Nachhinein Mängel aufgezeigt werden, die dann nicht mehr saniert werden können..

Bei einem Weg ist nicht geschottert worden, da im heurigen Jahr zu erwarten ist, dass die Fa. TSCHIDA (Reben) ebenso den Weg beschädigt.

J, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass nach dem Grädern mit den Vertretern der Güterwegeabteilung des Landes Burgenland Ing. GRAF und OBOJKOVITS ein Termin für eine Besprechung vereinbart werden sollte. Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, dass gestern mit einem Mulcher versucht wurde die Randwulst bei den Wegen im Hansag zu entfernen. Das hat gut funktioniert. Gemeinsam mit dem den Vertretern des Jagdausschuss wird die weitere Vorgangsweise bei dieser Besprechung behandelt werden. Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt weiters vor, dass eine Verschleißschicht mit 5 cm 13,50 EURO kosten würde. Vom Lunzerkreuz bis zur Brücke würde Kosten von € 27.000 anfallen. Eine 100 % Vorfinanzierung wäre erforderlich. Vom Land Burgenland wird die Refundierung des Förderbetrages in den kommenden Jahren erfolgen.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.15 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungsunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: